

Einladung zur Vernissage

Chemnitz, 11.08.2016

Christian Sünderwald »Schlüsselmomente«

Ab dem 26.08.2016 präsentiert das *Café Schocken* im Foyer des smac Arbeiten des Fotografen Christian Sünderwald. Die Ausstellung im Raum Mendelsohn umfasst eine Auswahl seines neuen Bilderzyklus »Schlüsselmomente«.

Als Medienvertreter laden wir Sie herzlich zur Vernissage ein:

Donnerstag, 25.08.2016

um 18.30 Uhr s.t. [Einlass ab 18.00 Uhr]

im smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Stefan-Heym-Platz 1 | 09111 Chemnitz | www.smac.sachsen.de

Der Fotograf ist anwesend und steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Musikalisch umrahmt wird die Ausstellungseröffnung von DJ Kevin Morris. Das *Café Schocken* reicht Getränke und eine kleine Stärkung via Flying Buffet.

Museumsdirektorin Sabine Wolfram: „Der Raum Mendelsohn, den das Café Schocken für Firmen- oder Gruppenevents anbietet, erhält durch die klaren, in schwarz/weiß gehaltenen Fotoarbeiten von Christian Sünderwald eine besondere Atmosphäre, die gut zu unserem Haus passt. Unsere Ausstellungen im Museumsfoyer befassen sich ebenfalls meistens mit Design und Kunst, so dass sich hier eine ästhetische Symbiose ergibt.“

Der 1968 in München geborene Wahlchemnitzer Christian Sünderwald hat sich in seinen Arbeiten ganz der klassischen schwarz/weiß-Fotografie verschrieben. Bei seiner Motivwahl hat er sich auf vom Verfall gezeichnete Architektur festgelegt. In der Ausstellung »Schlüsselmomente« zeigt Sünderwald Innenansichten verlassener Funktionsgebäude mit dem Motivschwerpunkt Türen und Türfluchten.

Kulturen entdecken
Geschichte verstehen
www.smac.sachsen.de

Direktorin
Dr. Sabine Wolfram

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65
fax +49 371. 911 999 - 99
mobil +49 172. 89 77 050

e-mail
jutta.boehme@lfa.sachsen.de
presse@smac.sachsen.de

Das smac ist eine Einrichtung
des Staatbetriebs Landesamt
für Archäologie Sachsen.
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden
www.lfa.sachsen.de

Seine Bilder sind stets dominiert vom Kontrast aus Licht und Schatten. Bewusst lässt er Licht zu, wo es gleißend ins Bild schlägt. Ebenso lässt er dem Schatten Raum, wo er ihn sich nimmt. Mit dem Verzicht auf Farbe kontrastiert er seine Bilder zusätzlich und reduziert sie auf das Wesentliche. In seinen Arbeiten zeigt er auch immer wieder eindrucksvoll, wie Verfall und Ästhetik kein unauflösbarer Widerspruch sind.

Die Ausstellung kann ab dem 26.08. bis mindestens 31. 12.2016 während der Öffnungszeiten des smac kostenfrei besichtigt werden:
Di - So 10.00 - 18.00 Uhr | Do 10.00 - 20.00 Uhr
Mo geschlossen (außer an Feiertagen) sowie am 24./25. und 31.12.